



Fraktion der
Christlich-Demokratischen Union
im Rat
der Stadt Braunschweig



Fraktion der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands im
Rat der Stadt
Braunschweig



Antrag

Öffentlich

Datum

05.12.2012

Nummer

2396/12

Absender

INTERFRAKTIONELLER ANTRAG
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Verwaltungsausschuss
Planungs- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

18.12.2012
05.12.2012

Betreff

Bebauungsplan „Heinrich-der-Löwe-Kaserne“ AW 100

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

»Der Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 14. Dezember 2004 zum Bebauungsplan „Heinrich-der-Löwe-Kaserne“ AW 100, Stadtgebiet zwischen A 39, Straße „Erzberg“, Braunschweiger Straße und Rautheimer Straße, Planungsbeschluss (DS 8995/04) wird in folgenden Punkten geändert:

1. Die in der Begründung des Planungsbeschlusses vom 14. Dezember 2004 (DS 8995/04) genannte Nutzung als Autohof wird nicht weiter verfolgt.
2. Der Beschluss des Stadtbezirksrats 213 vom 04. Dezember 2012 zum Gelände der Heinrich-der-Löwe-Kaserne (vgl. DS 2366/12, s. Anlage) ist bei der Aufstellung des Bebauungsplans zu berücksichtigen.«

Begründung:

erfolgt mündlich

gez. Klaus Wendroth
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Manfred Pesditschek
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

gez. Holger Herlitschke
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

SPD - FraktionCDU - FraktionDie Grünen - Fraktioninterfraktionell

Zur

10. Stadtbezirksratssitzung am 4.12.2012 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 93 (1) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 94 (3) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung
(als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 94 (3) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 94 (3) NKomVG

Gegenstand: Planaufstellungsbeschuß Heinrich-der-Löwe Gebiet

Der Rat möge eine Entscheidung über die Nutzung des HdL – Gebietes in Kürze treffen. Der Bezirksrat 213 hat in seiner a.o. Sitzung am 4.12.2012 mit dem Investor Kanada-Bau den vorgelegten Entwurf beraten und bittet Rat und Verwaltung die Empfehlungen der Bezirksräte zu Detailfragen zu beachten und in den Festlegungen niederzuschreiben.

1. Änderung des bestehenden Auslegungsbeschlusses auf Genehmigung eines Autohofes HdL, in Genehmigung eines Gewerbegebietes ohne Autohof in der vorgelegten Form.
2. Keine Wohnbebauung, Beherbergungsbetriebe oder Wohnheime auf dem Gebiet der HdL.
3. Hohe Priorität hat der Lärmschutz für die angrenzenden Wohngebiete Elmaussicht und Roselies. Einpassen der Lärmschutzbauten in die Topografie und Eingrünung der Lärmschutzbauten.
4. Möglichst direkte Zu- und Ableitung der Verkehre in und aus dem Gewerbegebiet HdL ohne die Wohngebiete zu tangieren unter Berücksichtigung eines aktuellen Verkehrsgutachtens.
5. Realisierung einer Gemeinschaftseinrichtung für den Stadtbezirk
Für die Bereiche Mastbruch (Elmaussicht), Rautheim, Roselies und Lindenberg sollte, möglichst auf dem Gelände der ehem. Heinrich-der-Löwe-Kaserne, eine Gemeinschaftseinrichtung geschaffen werden. Hierbei ist auch Augenmerk auf die energetische Ausrüstung des Gebäudes zu legen, wie Solarthermie und Photovoltaik. Die Konzepterstellung der Gemeinschaftseinrichtung soll in Regie des Bezirksrates, in enger Abstimmung mit dem Investor und der Stadt erfolgen.

6. Absicherung bestehender Nahversorger im Stadtbezirk (Südstadt, Lindenberg, Rautheim und Mascherode).
7. Anbindung des Gewerbegebietes an den ÖPNV.

gez. Heinemann

gez. Hollbach

gez. Weitner-von-Pein

Unterschrift